Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart am Montag, 10.11.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Gebietsweise Nebel. Ab kommender Nacht auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen. In der Nacht zum Mittwoch örtlich Frost.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden: Die nach Baden-Württemberg eingeflossene mäßig kalte und feuchte Luft befindet sich heute unter Zwischenhocheinfluss. In der Nacht zum Dienstag überquert eine schwache Front die Region. Anschließend setzt sich wieder Hochdruckeinfluss durch.

NEBEL .

Heute Nebel, gebietsweise mit Sichtweiten unter 150 m. Im Tagesverlauf zögerliche Sichtverbesserungen. In der Nacht zum Dienstag erneut dichter Nebel wahrscheinlich. Am Dienstag dann allmählich Nebelauflösung. In der Nacht zum Mittwoch flache Nebelfelder.

WIND/STURM:

In der Nacht zum Dienstag in den Gipfellagen des Schwarzwaldes zeitweise stürmische Böen bis 70 km/h aus Südwest. Am Dienstag dort einzelne Windböen 11m 55 km/h

FROST:

In der Nacht zum Mittwoch örtlich Frost bis -2 Grad.

Vorhersage:

Heute in tiefen Lagen weiter Nebel- und Hochnebelfelder, im Verlauf nur zögerliche Sichtbesserungen. Sonst heiter. Höchstwerte unter dem zähen Nebel zwischen 5 und 8 Grad, abseits davon zwischen 9 und 12 Grad. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

In der Nacht zum Dienstag von Westen zunehmend stark bewölkt. Im weiteren Verlauf leichter Regen, südöstlich der Alb niederschlagsfrei. Gebietsweise Nebel. Tiefstwerte von 7 bis 1 Grad, in Bodennähe leichter Frost. Im Schwarzwald starke Böen, auf dem Feldberg stürmische Böen aus Südwest.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Dienstag:

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: keine.

Am Dienstag zunächst wolkig bis stark bewölkt, im Verlauf Wolkenauflockerung. Zum Mittag hin zunehmend Sonne. Milder bei Höchstwerten von 10 Grad an der Donau und bis 16 Grad bei Freiburg. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen.

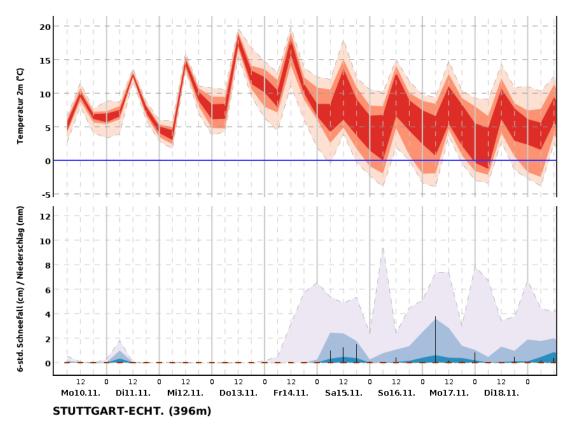
In der Nacht zum Mittwoch gering bewölkt mit Bildung und Ausbreitung von flachen Nebelfeldern. Niederschlagsfrei. Tiefstwerte +5 bis -2 Grad. Am Mittwoch in Flussniederungen zunächst noch neblig, sonst viel Sonne und hohe Schleierwolken. Niederschlagsfrei. Höchstwerte zwischen 9 Grad auf der Ostalb und 17 Grad im Breisgau. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen aus Südwest.

In der Nacht zum Donnerstag gering bewölkt, örtlich Nebel. Tiefstwerte um 9 Grad im Hochschwarzwald, sonst 5 bis 0 Grad. Auf dem Feldberg stürmische Böen aus Südwest.

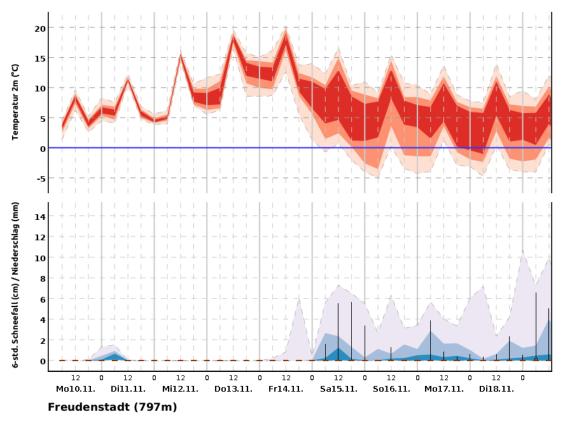
Am Donnerstag in Flussniederungen zunächst noch trüb, sonst verbreitet Sonne bei nur wenigen Wolkenfeldern. Trocken. Höchstwerte in Oberschwaben um 14 Grad, in Südbaden bis 20 Grad. Schwacher Wind aus oft südlicher Richtung. Auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen aus Südwest.

In der Nacht zum Freitag gering bewölkt oder klar, nach Mitternacht im Norden zunehmend wolkig. Niederschlagsfrei, stellenweise Nebel. Tiefstwerte im höheren Bergland um 11, in Oberschwaben um 2 Grad. Auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen aus Südwest.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt

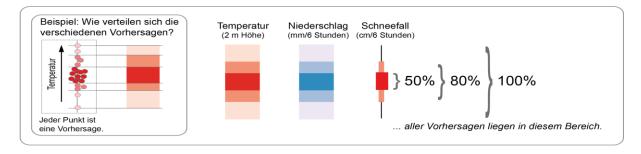


©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, H. Scheef